

## Der Power Rucksack

Das Wissen für seine Laufbahn hatte Peter sorgfältig in seinem symbolischen Rucksack aufbereitet. Es konnte losgehen.

Er machte sich auf den Weg. Dabei wurde sein Rucksack schwerer und schwerer. Er hatte doch nichts hinzugefügt. Immer weiter blieb er zurück. Es war mühsam.

Aber es gab doch geheimnisvolle Geräte, die einem die Arbeit abnehmen. Was er feststellte, war eher das Gegenteil.

So sollte es nicht weitergehen.

Entschlossen stellte er den Rucksack ab, packte ihn aus. Aber da war mehr drin, als er hineingegeben hatte. Woher kam das?

Er sortierte und packte nur ein, was er wirklich brauchte. Vieles blieb liegen. Jetzt ging es leicht von der Hand und am Ende des Tages fühlte er sich noch voller Energie.

Das machte Peter nachdenklich.

Er begann nochmals seinen Rucksack neu zu packen. Ja, er ist noch leichter, belastet nicht, schwebt. Ganz nebenbei merkte er, die Inhalte sind wirkungsvoller. Peter stieg von Level zu Level. Warum hatte er nicht schon früher damit begonnen?

Seine Leistungen waren jetzt mehr gefragt und wurden immer wertvoller. Er überlegte sich:

„Je leichter es geht,  
desto wertvoller meine Arbeit.“

Diese Erkenntnis machte er zur Regel seines Lebens.

Lassen Sie die Geschichte doch zu Ihrer Geschichte werden.

Viele Grüße und alles Gute  
Wolfgang T. Kehl



## Autor



### Wolfgang T. Kehl

geboren in Bochum, der Stadt, die Herbert Grönemeyer bekannt machte und natürlich der VfL. Sein Onkel war Elektrostieger auf der Zeche Robert Müser. So kam Wolfgang Kehl mit der Elektrotechnik in Kontakt. Nach seinem Studium projizierte er bei Siemens in Erlangen Großtransformatoren. Seine Laufbahn setzt er bei BBC fort. Im Bereich Antriebstechnik übernahm er die Verantwortung für das internationale Marketing. Jetzt konnte er seinem zweiten Ziel folgen, die Welt kennenzulernen: Windenergie in Kalifornien, Offshore Projekte in Norwegen, Produktion in Shanghai, Papierfabrik Bai Bang, den holländischen Markt erschließen, Maschinenantriebe in der Schweiz, Ölpumpen in Venezuela.

Mit seinem Büro ASSIST unterstützte er die Unternehmen bei ihrer Entwicklung. Gleich zu Beginn kam die Herausforderung bei einem Automobil-Zulieferer Wettbewerber aus Südeuropa abzuwehren. Das Niveau des Unternehmens-Gewinns konnte nicht nur gerettet, sondern um vier Millionen Euro gesteigert werden. Die IT-Unternehmen taten sich schwer mit der Unternehmensführung und der Unternehmensentwicklung. Sie versammelten sich im „Club der Besten“. Die Kontakte bestehen inzwischen seit über zwanzig Jahren.

In der Zusammenarbeit mit seinen Kunden entstand das „goaling system“. Inzwischen verfügt es über 38 wirkungsvolle Module, die allen Herausforderungen gewachsen sind. Die Module basieren auf der von Professor Wolfgang Mewes entwickelten EKS – engpasskonzentrierten Strategie -. Sein Marketingwissen tankte er direkt bei Philip Kotler.

Eines dieser Module ist das „goaling Ablauf SYSTEM“. Es entstand, um die sich anbahnenden Strukturprobleme zu lösen. Heute ist das System in der Lage die erlahmten Arbeitsabläufe wieder flott zu machen. Das ist nicht nur ein Vorteil für die Unternehmen, auch die Mitarbeiter profitieren davon. Als Ablauf-Entwickler stärken die Mitarbeiter ihre Position, bauen so den Arbeitsdruck ab. Aus dem Distress wird Eustress bis hin zur Arbeit im Flow.

Mit den gut aufbereiteten Strukturen sind die Unternehmen bestens auf die Digitalisierung vorbereitet, die jetzt schnell voranschreitet.

Digitalisierungs-Projekte: - erstes CRM-Programm, weltweit - Auftragsabwicklung für vier Milliarden Produkt-Varianten, weltweiter Einsatz - internes Auftragsprogramm für eine Instandhaltung mit 67 Mitarbeitern - Budget-Erstellung und -Verwaltung für 33 Kostenmanager - Software für das Zielmanagement - digitale Abbildung von Arbeitsabläufen - IT-Service - Angebots-Erstellung - ...

Es ist das aktuelle Ziel von Wolfgang Kehl allen Mitarbeitern die Möglichkeit zu verschaffen, sich als Ablauf-Entwickler ihres Arbeitsumfeldes zu qualifizieren. Es ist leichter zu lernen, als die Basis-Qualifikationen Lesen, Schreiben und Rechnen.

Früher reichten die für das Arbeitsleben antrainierten Arbeitsabläufe bis zur Pensionierung. Heute reichen sie kaum ein Jahr. Die Technologien verändern die Welt mit wachsender Geschwindigkeit, wie es noch nie der Fall war. Da kann niemand bei seiner Berufsausbildung stehen bleiben. Jeder muss der Devise folgen:

## Lernen ist immer.

Und wie die Neurowissenschaftler feststellten, ist das möglich. Unser Gehirn ist bis zum Lebensende lernbereit. Um allen das Lernen zu erleichtern, bereitet der Autor seine Skripte lerntechnisch auf. Die Fähigkeiten dazu erwarb er in engem Austausch mit Vera F. Birkenbihl. So kann er in der Verbindung mit den Memotechniken von Gregor Staub in minutenschnelle einen neuen Ablauf abspeichern und anwenden. Auch die Erkenntnisse von Toni Robbins, die er in Seminaren erlernte, helfen dabei.

Der Ablauf-Entwickler lässt eine AI-Ablauf-Intelligenz entstehen, mit der er der KI davonläuft. Seine Wahrnehmung weitet sich aus und steigert die Breitenwirkung der Ablauf-Entwicklung im Unternehmen.

Das goaling Ablauf SYSTEM entwickelt sich dynamisch. Jetzt steht die Ablauf-Software AS01 zur Verfügung. Damit eignet man sich im Handumdrehen ein ausgeprägtes Prozessbewusstsein an, erstellt auf Anhieb gehirngerechte Arbeitsabläufe, die schnell gelernt und damit wirksam werden.

## Urheberrecht

Alle Rechte liegen beim Autor Wolfgang T. Kehl, D-66271 Bliesransbach. Die Unterlagen dürfen ausschließlich von der Person genutzt werden, für die das Dokument erworben wurde. Lizenzen für Mehrfachnutzung auf Anfrage. Jede Art von Vervielfältigung und Veröffentlichung ist verboten, es sei denn, es wurden entsprechende Rechte erworben.



WIR ERSCHLIESSEN POTENZIALE

Gräfinthaler Straße 12  
D-66271 Bliesransbach  
Tel. +49(0)6805 221-91  
kontakt@goaling.de  
www.goaling.de